

Landratsamt

Organisation
Landkreisverwaltung

Geschäftsbereiche im Überblick

Landrat Klaus Pavel

Baurecht und Naturschutz

Beauftragte für
Chancengleichheit / Flüchtlinge
/ Behinderte

Beratung, Planung, Prävention

Bildung und Kultur

Brand- und Katastrophenschutz

Büro des Landrats

Controlling und
Beteiligungsmanagement

Datenschutz

Digitalisierung und Zentrale
Vergabestelle

Einheitlicher Ansprechpartner

EnergiekompetenzOSTALB e.V.

Geoinformation und
Landentwicklung

Geschäftsstelle Kreistag

Gesundheit

Hochbau und Gebäudewirtschaft

Information / Kommunikation

Integration und Versorgung

Jobcenter Ostalbkreis

Jugend und Familie

Jugendreferat/-ring

Kämmerei

Kommunalaufsicht

Kreisarchiv

Kreismedienzentren

Landschaftserhaltungs-
verband

Landwirtschaft

Nahverkehr

Organisation

Personal

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Pressestelle

Rechnungsprüfung

Sicherheit und Ordnung

Soziales

Straßenbau

Straßenverkehr

Tourismus

Umwelt und Gewerbeaufsicht

Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung

Wald und Forstwirtschaft

Wasserwirtschaft

Wirtschaftsförderung -
Europabüro - Kontaktstelle Frau
und Beruf

Jugendschutz geht alle an - Aktionskonzept XI

Vorlesen

Pressemitteilung: 97 vom 26.02.2018

Pressemitteilung Nr. 97 vom 26.02.2018



Jugendschutz geht alle an - Aktionskonzept XI

Ein Projekt des Kreisjugendrings Ostalb e.V., der Suchtbeauftragten beim Landratsamt Ostalbkreis und des Polizeipräsidiums Aalen

Der Kreisjugending Ostalb e.V., die Suchtbeauftragte des Ostalbkreises und das Polizeipräsidium Aalen stellen das Aktionskonzept XI für die Durchführung von Jugendschutzmaßnahmen vor. Schwerpunkt ist dieses Mal das Thema Jugendschutz im Suchtbereich mit Schwerpunkt auf den ländlichen Raum. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Landesstelle für Suchtfragen Stuttgart "Starthilfe Plus".

Neben der Fortführung der Themen aus den vergangenen Jahren, wie zum Beispiel Präventionsmaßnahmen für Veranstalter von Discos und Festen, Faschingspräsidenten, Getränkeabgabestellen und sportliche Großereignisse, stellt das neue Aktionskonzept den Aktionsplan und die zugehörigen Bausteine im Bereich Jugendschutz im Suchtbereich vor. Das Konzept richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, Jugendliche, Schulen samt Schulsozialarbeitern, Multiplikatoren im Bereich Jugendschutz, Vereine, Medienvertreter und Verantwortliche in Politik und Verwaltung. Ziel ist es, die oben benannten Zielgruppen im Bereich Alkohol und neue Drogen zu sensibilisieren, da gerade im ländlichen Raum den Menschen nicht bewusst ist, dass sich das Konsumverhalten von städtischen und ländlichen Jugendlichen nicht differenziert. Durch Informationen über und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht sollen die Erziehungsverantwortung und die Vorbildfunktion von Erwachsenen, insbesondere von Eltern, gestärkt werden und ein möglicher Zugang zur Beratung erleichtert werden.

Zu diesem Zweck hat das Aktionsbündnis einen Maßnahmenkatalog für ländliche Gemeinden entwickelt. Im Rahmen von Runden Tischen laden in den "Pilotgemeinden" Bürgermeister und die Suchtbeauftragte des Ostalbkreises die örtlichen Fraktionsführer des Gemeinderats, Schulleitungen, Pfarrer, Jugendhausleiter, Schulsozialarbeit, Suchtberatung sowie Vertreter des zuständigen Jugendamts, Polizei, und je nach örtlicher Gegebenheit weitere hilfreiche Akteure ein. Auf Grundlage der breiten Erfahrung von Fachleuten aus der Präventions- und Jugendarbeit sowie der örtlichen Entscheidungsträger soll für die jeweiligen Gemeinden das passende maßgeschneiderte Angebot entwickelt werden. Die Öffentlichkeit wird in den jeweiligen Gemeinden über die örtlichen Mitteilungsblätter informiert.

Die Gemeinde Abtsgmünd wird als erste Pilotgemeinde zur Auftaktveranstaltung der kreisweiten Präventionsaktion einladen. Hierzu wird es am 13. März 2018 um 19:00 Uhr eine Auftaktveranstaltung in Abtsgmünd geben. Im Ahsaal der Kochertalmetropole wird das Präventionstheater Sakramo 3D zunächst mit dem Theaterstück "You better walk alone" in das Thema einstimmen. Im Anschluss werden Vertreter der Psychosozialen Beratungsstellen Caritas und Diakonie über aktuelle Entwicklungen und Gefahren im Bereich Alkohol und neue Drogen informieren. An den Infoständen von Polizei, Psychosozialer Beratungsstelle, Theater und Landratsamt können sich die Besucher am Ende der Veranstaltung näher informieren und beraten lassen.

Die Gemeinde Heubach wird im Sommer die zweite Pilotgemeinde sein. Seitens der Projektverantwortlichen wird das Projekt allen ländlichen Gemeinden zugänglich gemacht.

INFO:

Das Präventionsprogramm "Jugendschutz geht alle an! Die Ostalbkinder sind´s uns wert!" gibt es seit 2003 im Ostalbkreis. Dieses Langzeitprogramm verfolgt das Ziel, durch vielfältige Maßnahmen die Belange des Jugendschutzes zu stärken und damit einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen zu leisten.

Für alle Fragen des Jugendschutzes stehen während des gesamten Jahres gerne folgende Personen und Institutionen zur Verfügung:

Kreisjugending Ostalbkreis: Michael Baltes 07361 503-1287

Landratsamt Ostalbkreis: Martina Marquardt 07361 503-1293

Polizeipräsidium: Otto Kruger 07361 580-118